

Kur- und Fremdenliste

Berufspreis
(nach Amtsblatt):

Schrift- und Geschäftsleitung
Fempst. Nr. 3693



mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden

**Eintrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:**

Die 3 mal gesp. Petitzelle 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzelle neben dem
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklametzelle nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-, Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:
bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleistet werden.
Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
bühr abgenommen.

51. Jahrgang

Nr. 178.

Gesellschaft und Kurleben.

Entnommen: Frau Prinzessin Wilhelm von Schleswig-Philippsthal, geb. Prinzessin zu Holstein-Sonderburg-Glücksburg, mit Be-

Herr Polizeipräsident Kammerherr von Schenck
wird aus Gesundheitsrücksichten sein Amt zum 1. Ok-
tober niederlegen.

Eingetragene Offiziere und Offiziersdamen:
 1. Garaktschieff (Sofia), Hptm Boetticher mit Gattin
 2. Obltn. Bretschneider, Ltn. Erdmann, Ltn.
 3. Stabsarzt Dr. med. Geibel mit Gattin (Eisenach),
 4. Major Haller von Reichenbach (Hannover), Ober-
 5. Dr. phil Hoffarth, Ltn. Hefler (Freiburg),
 6. Ltn. Kaiser (Landau), Ltn. Kapp (Frankfurt),
 7. Kemppe mit Gattin (Jüterbog), Ltn. Kosten-
 8. Ltn. Lazard, Ltn. Lisch (Wimpfen), Obltn.
 9. Ltn. Peppler mit Gattin (Stuttgart), Frau
 10. Reinhardt (Frankfurt), Kapitänlt. Schaefer (Kiel),
 11. Ltn. Steinhauff (Frankfurt, Oder), Ltn.
 12. Weinert (Dortmund), Marine-Oberingenieur
 13. mit Gattin.

... sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. ein-
getroffen: Gräfin Limburg-Stirum aus Darm-
stadt im Hotel „Nassau“. — Frau Baronin von
Wilmersdorf aus Wilmersdorf in der Pension „An-
schlösschen“.

Aus dem Kurhaus.

Nordischer Komponisten-Abend.
Mittwoch ist im Abonnement ein
Nordischer Komponisten-Abend des städ-
tischen Musikvereins angesetzt. Die Leitung hat Herr Ku-
permeister Hermann Jrmr.

Das Neueste aus Wiesbaden.

... der Silber- und Nickelmünzen. Ein
... preussischer Ministerien nimmt Bezug auf die E

Wie erkennt man Gicht und Gichtanlage?

von Dr. Richard Weiss.

(Nachdruck verboten.)

Die Ausscheidung von Harnsäureverbindungen aus dem Gewebe, durch die dann die bekannten Erscheinungen hervorgerufen werden. Die Harnsäureverbindungen gelangen entweder durch Harn im Körper (purinreiche) Nahrungsmittel von aussen in den Körper (als sogenannte exogene Harnsäure) oder sie bilden sich im Körper selbst durch Zerfall von Zellen, ohne dass purinreiche Nahrungsmittel eingenommen werden (Endogene Harnsäure). In beiden Fällen sucht der Arzt diese Harnsäure aus dem Körper zu entfernen, und weitere Zufuhr zu vermeiden oder zu einschränken. Dieses gelingt erfolgreich, wenn die Behandlung frühzeitig eingesetzt wird; es ist die Neigung zur Gicht von grösster Wichtigkeit. Die ersten Vorboten der Krankheit sind aber leichter Art, dass sie entweder ganz übersehen oder nicht gleich richtig erkannt werden. Die Verdauungsbeschwerden, gereizte Stühle, Blähungen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit

klärung der Reichsfinanzverwaltung vom 2. Mai, dass zur Beseitigung der durch Aufspeicherung von Hartgeld hervorgerufenen Kleingeldnot erwogen werde, die Silber- und Nickelmünzen ausser Kurs zu setzen und das gewonnene Silber zur Prägung neuer Münzen zu benutzen, und dass im Falle der Einziehung die alten Münzen nicht wieder Geltung erlangen würden.

— **Opernsänger** von Schenck, der treifliche beliebte Bassbuffo unserer Hofoper, verabschiedet sich am 3. Juli als „Figaro“ in „Figaros Hochzeit“. Der Künstler ist bekanntlich für die Frankfurter Oper verpflichtet.

— **Versteigerung der Fundsachen im Hoftheater.** Am Dienstag, den 3. Juli, vormittags 10 Uhr, werden im Königlichen Theater (Eingang Wilhelmstrasse) die seit September 1914 gefundenen und nicht abgeholtten Gegenstände als: Schirme, Stöcke, Operngläser, Brillen, Taschentücher, Handschuhe usw. zum Vorteile der Theater-Kranken- und Unterstützungskasse öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

— **Thalia-theater.** Von heute Mittwoch ab gelangt zur Erinnerung an den kürzlich verstorbenen Operettenkomiker Pepi Lind vom Metropoltheater-Berlin das urwüchsige Lustspiel „Alles umsonst“ zur Erstaufführung, das einen grossen Heiterkeitserfolg erzielen wird. Als zweites Hauptstück wird der Romanroman „Die Löwentinzerin“ gegeben.

— **Feriensonderzüge** mit Fahrpreisermäßigung werden in diesem Jahre nicht gefahren.

— **Der Reise-Abmeldeschein.** In einem Rundschreiben weist der Präsident des Kriegsernährungsamtes darauf hin, dass Personen, denen seitens ihrer Heimatsbehörde beim Verreisen ein Abmeldeschein ausgestellt worden ist, sich, wenn sie den Reiseort zwecks Rückkehr nach der Heimat wieder verlassen, dort abmelden und einen Abmeldeschein erhalten müssen, damit die Wiederaufnahme ihrer Versorgung in der Heimat erfolgen kann. Für das zwischenstaatliche Ausgleichsverfahren, das hierdurch nicht beeinträchtigt wird, sind nur solche Abmeldescheine zu sammeln, die zugleich die Bescheinigung des Gastorts enthalten, dass und wann die Fremde wieder abgemeldet ist.

— Der Turngau Wiesbaden beging mit einer schlichten Feier den Tag, an dem der Ehren-Gauvertreter Herr Hofmusikalienhändler Wolff, 25 Jahre dem Gau turnrat angehörte.

Hof und Gesellschaft.

König Konstantin wird vorübergehend
St. Moritz Aufenthalt nehmen.

Der Major im Garde-Schützenbataillon Walter Siegfried Bronsart von Schellendorff, einer der Söhne des verstorbenen Kriegsministers, hat sich in Velp in Holland mit einer Niederländerin, Fräulein Agatha Wisboom van Giessendam vermählt.

Neues vom Tage.

— Wir Wilde sind doch bessere Menschen! „So sind die Menschen fürwahr Und einer ist doch wie der Andere, Dass er zu Gaffen sich freut, Wenn den Nächsten ein Unglück befället.“ — Aber die welschen Schweizer lassen es nicht beim — Gaffen bewenden, sie haben den kranken König von Griechenland beschimpft und sogar tödlich beleidigt. Wahrlich diese Herren sind keine Hunnen, denn diesem Volke war das Gastrecht heilig und in diesem Sinne wollen wir uns stolz als Söhne Attilas bekennen!

— **Bühne und Bezugsschein.** Im Einvernehmen mit dem Präsidium des Deutschen Bühnenvereins weist die Reichsbekleidungsstelle darauf hin, dass auch die Bühnenleiter sich mit ihren Anforderungen an die Kleidung der Schauspieler und Schauspielerinnen bei der Darstellung neuzeitlicher Rollen den jetzigen Verhältnissen anzupassen haben. Es ist unzulässig, dass die Darsteller, wie dies im Frieden üblich war, sich etwa für jedes neue Stück auch neue Kleidung und neue Schuhe anschaffen, und dass ihnen in derartigem Umfang Bezugsscheine ausgestellt werden. Den Bühnen darstellern können zwar, da sie durch ihren Beruf zu einem grösseren Aufwand an Kleidung, Leibwäsche und Schuhwerk gezwungen sind, Bezugsscheine auch über den in der Bestandsliste vorgesehenen Bestand hinaus ausgestellt werden, doch darf dies nur in mässigem Umfang geschehen. Anträge dagegen, bei deren Bewilligung die in der Bestandsliste festgesetzten Höchstmengen wesentlich überschritten werden würden, sind von den Bezugsscheinausfertigungsstellen unbedingt abzulehnen. Die Bezugsscheinausfertigungsstellen werden angewiesen, der Reichsbekleidungsstelle unter Namhaftmachung der betreffenden Bühne unverzüglich Anzeige zu erstatten, wenn angeblich von Bühnenleitern zuweilen gehende Anforderungen gestellt werden sollten.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690

durch die einmalige Untersuchung einer kleinen Blutprobe sofort positiv genau feststellen, ob ein Gichtfall vorliegt.

Durch die Harnuntersuchung wird gefunden, welche Menge Harnsäure im Körper nach Zufuhr von purinhaltigen Nahrungsmitteln gebildet wird und in welcher Zeit diese dann wieder aus dem Körper ausgeschieden wird. Bei dem unnormalen Purinstoffwechsel des Gichtikers ist diese exogene Harnsäureausscheidung verlangsamt, und zwar umso mehr, je schwerer der Fall ist. Indem man also durch eine weitere spätere Untersuchung beobachtet, wie stark sich die Harnsäureausscheidung verzögert, resp. wie lange es dauert, bis die durch eingeführte purinhaltige Nahrungsmittel vermehrt gebildete Harnsäure wieder verschwunden ist, kann man feststellen, welche Mengen purinhaltiger Nahrungsmittel vom Körper ohne Schaden verarbeitet werden können, und somit durch die Harnuntersuchung die Diät des Gichtikers regeln.

Auch die Verhältnisse der einzelnen Harnbestandteile sind beim Gichtiker untereinander von der Form abweichend. Z. B. scheidet er nach Genuss von purinhaltigen Nahrungsmitteln mehr Harnstoff und wenig Harnsäure aus, als der gesunde Mensch.

Vormittags - Konzert.Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“.
2. Ouverture zur Oper „Don Juan“ . . . W. A. Mozart
3. Toréador und Andalusierin . . . A. Rubinstein
4. Aus der Heimat. Mazurka . . . J. Strauss
5. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ . . . G. Verdi
6. Quadrille aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . A. Maillart

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 260. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

1. Radetzky-Marsch Joh. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Die Nürnberger Puppe“ A. Adam
3. Immer oder nimmer, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Serenade M. Moszkowski
5. Nächtliche Runde, Charakterstück . . . A. Kontsky
6. Ouverture zur Oper „Mignon“ . . . A. Thomas
7. Fantasie aus der Oper „Tiefland“ . . . E. d'Albert

Abend - Konzert

8 Uhr. 261. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer
Kurkapellmeister.**Nordischer Komponisten-Abend.**

1. Nachklänge von Ossian, Ouverture . . . N. Gade
2. Symphonische Dichtung J. Sibelius
3. Wiegenlied E. Harmsen
4. Norwegischer Künstler-Karneval . . . J. Svendsen
5. Peer Gynt-Suite Nr. 2 E. Grieg
 - I. Der Brautraub (Ingrida Klage).
 - II. Arabischer Tanz.
 - III. Peer Gynts Heimkehr (Stürmischer Abend an der Küste) und Solweigs Lied.
6. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsalfar“ E. Grieg

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderel.

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

Frankfurterstr. 5 Minuten
von der Wilhelmstr.

**Hotel Kaiserhof
Wiesbaden**

Das schönste Hotel u. Badhaus
in der besten u. ruhigsten La-
ge Eigene Thermalquelle
Prospekt

Kühle, luftige Lage
Schattiger Park!

Neue Direktion
H. E. Prager

Park-Hotel, Wilhelmstrasse 36.

Hotel, Kaffee, Konditorei, Bodega mit Weinstube.
Schöne geräumige Zimmer mit Bad und voller Verpflegung.
Für Familien besondere Vereinbarungen.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 3.— an

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30
Hotel-Pension Esplanade

Schöne Lage gegenüber dem Kurpark
und neben dem Kurhaus, dem Quellen-
und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Aller moderner Komfort. Thermalbäder
auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ

Bequeme
Kränkstuhl-
Einfahrt.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Christine Litter

Bahnhofstrasse 1, Ecke Rheinstrasse.

Vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für Kleider, Kostüme
und Blusenstoffe, Seidenstoffe — Samtte.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53.

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Telephon Nr. 6011
Wettannahmestelle

Wilhelmstrasse 8 Gartenhaus.

Gelegenheitskauf.

Eine Partie sehr schöner antiker Mahagonimöbel
Pendüle, antike Vasen, sowie einige alte Oelgemälde
im Auftrag zu verk.

Kunstgewerbehaus Wiesbaden
Wilhelmstrasse 46.

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Holzmann-Wolf

Spezialgeschäft für vornehme Damenmoden
Modelle, Kleider, Blusen, Pelze

Eigene Kürschnererei
im Hause

Wainz

Emmerich-Josefstrasse 1
Fernsprecher 264

Hotel Weil, Rüdesheim a. Rh.

Fernsprecher Nr. 51.

Neu eingerichtetes Hotel in nächster Nähe des Bahnhofes und
Landesbrücke der Dampfboote. Garten und Veranda mit prunkvoller
Aussicht auf den Rheinstrom. Anerkannt gute Küche.

Weine eigenen Wachstums. Ausschank v. Münchener u. Pilsener Bier

167 Ernst Weil, Hoflieferant, Weingatschenberg

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 27. Juni 1917.

162. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Dienst- u. Freiplätze sind aufgehoben.

1. Volks-Vorstellung.

Wie es Euch gefällt.

Lustspiel von W. Shakespeare.

Für die deutsche Bühne übersetzt von

Hans Olden. Die zur Handlung ge-
hörende Musik ist von Arthur Rother.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Sommerspiele

Leitung: Carl von Mollath

Mittwoch, den 27. Juni 1917.

Abends 7/8 Uhr.

Der Soldat der Marine

Operette in 3 Akten von Louis

Bachbinder, Jean Klee und Arthur

Schubert.

Musik von Leo Aschen

Spielleitung: Carl von Mollath

Musikalische Leitung: Arthur Rother

Anfang 7/8 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 23. Juni 1917.

103

Einküchenhaus

Haus Dambachtal Neuberg 4
Neuzeitliche und preisgünstige Pension am Platze für Dauer-
mieter und Pässanten. — Zimmer mit Pension von 7.00 Mk. an
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. **Grosser**
schattiger Garten in Waldnähe. — Kühle Wohnlage.
Heim auch für Offiziers-Familien.

Kaiserhof
Cordian
Augenheilstalt
Royal
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Luisenstr. 8
Grüner Wald
Adelheidstr. 21
Zu den Bergen
Hessischer Hof
Nassauer Hof
Goldenes Ross
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Reichspost
Nassauer Hof
Quisisana
Hotel Central
Reichspost
Rheinischer Hof
Nassauer Hof
Sendig Eden-Hotel
Rheinischer Hof
Gasthof Krug
Hessischer Hof
Taunusstr. 39
Rhein-Hotel
Nonnenhof
Pfalzer Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Hessischer Hof
Yorkstr. 10
Grüner Wald
Elvillerstr. 21
Eisenach
Europäischer Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Hotel Vogel
Hannover
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Zum Falken
Nassauer Hof
Rose
Pfalzer Hof
Zum neuen Adler
Hotel Central
Primavera

Kaiserhof
Cordian
Augenheilstalt
Royal
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Luisenstr. 8
Grüner Wald
Adelheidstr. 21
Zu den Bergen
Hessischer Hof
Nassauer Hof
Goldenes Ross
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Reichspost
Nassauer Hof
Quisisana
Hotel Central
Reichspost
Rheinischer Hof
Nassauer Hof
Sendig Eden-Hotel
Rheinischer Hof
Gasthof Krug
Hessischer Hof
Taunusstr. 39
Rhein-Hotel
Nonnenhof
Pfalzer Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Hessischer Hof
Yorkstr. 10
Grüner Wald
Elvillerstr. 21
Eisenach
Europäischer Hof
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Hotel Berg
Westfälischer Hof
Grüner Wald
Hotel Vogel
Hannover
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Zum Falken
Nassauer Hof
Rose
Pfalzer Hof
Zum neuen Adler
Hotel Central
Primavera

Hoffmann, Fr. m. Begl., Magdeburg
Immanuel, Hr. Oberst m. Fr., Berlin
Iten, Hr. Dir., Metz
Kaiser, Hr. Ltn., Landau
Kapp, Hr. Ltn., Frankfurt
Keller, Hr. Kfm., Wertheim
Kempe, Hr. General m. Fr., Jüterbog
Kirch, Hr. Kfm., B-Gladbach
Kircher, Fr. Geh. Rat, Meiningen
Köhler, Hr. Regierungsbaurat, Bromberg
König, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kolb, Hr., Würges
Korff, Hr. Kfm., Remscheid
Kosta, Hr. Offizier, Bulgarien
Krause, Fr., Potsdam
Kretschmar, Fr., Friedenau
Krepper, Hr. Fabr., Oberhausen
Krüger, Fr. Gutsbes.
Küper, Fr., Essen
Kunz, Fr., Höchst
Lange, Hr. Konteradmiral, Wilhelmshaven, Sendig Eden-Hotel
Lathomus, Hr., Mainz
Lazard, Hr. Ltn.,
Lisch, Hr. Ltn., Wimpfen
Gräfin Limburg-Stirum, Darmstadt
Lohmann, Hr. Kfm. m. Begl., Magdeburg
Mangold, Fr., Strassburg
Mangold, Hr., München
Martens, Hr. Apothekenbes., Bremen
Mels, Fr., Krefeld
Meng, Fr., Düsseldorf
Merbach, Hr. Oberltn.,
Millner, Hr. Kfm. m. Fr., M-Gladbach, Metropole u. Monopol
Müller, Fr., Düsseldorf
Müller, Fr.,
Münster, Hr. Kfm., Ahrweiler
Müser, Hr., Köln
Muster, Fr., Berlin
Neuhans, Hr., Lüdenscheld
Nürmann, Hr. Kfm., Bochum
Pappenheim, Hr. Fabr., Köln
Pathe, Fr., Eupen
Pepler, Hr. Ltn. m. Fr., Stuttgart
Poly, Hr. Rent.,
Rahte, Hr. Gutsbes., Steinfürde
Rauhl, Hr. Fabrikdir., Innsbruck
Reinhardt, Fr. Major, Frankfurt
Reinhardt, Hr., Konstanz
Reinhardt, Fr. Gutsbes. m. Tochter, Hohendolsieben, Quisisana
Roth, Hr. m. Fr., Köln-Kalk
Rump, Hr. m. Fr., Altena
Ruppelt, Hr. Kfm., Zella

Sanatorium Dietsmühle
Taunus-Hotel
Schwarzer Bock
Rhein-Hotel
Hotel Central
Grüner Wald
Mühlgrasse 9
Hotel Berg
Primavera
Grüner Wald
Reichspost
Augenheilstalt
Metropole u. Monopol
Hotel Central
Villa Imperator
Goldenes Kreuz
Europäischer Hof
Villa Grandpair
Hotel Central
Haus Dambachtal
Sendig Eden-Hotel
Taunus-Hotel
Nassauer Hof
Grüner Wald
Hotel Nassau
Hotel Berg
Gr. Burgstr. 17
Grüner Wald
Silvana
Nerotal 16
Grüner Wald
Zum neuen Adler
Metropole u. Monopol
Gasthof Krug
Evangel. Hospiz
Hotel Central
Rose
Metropole u. Monopol
Hotel Berg
Zum neuen Adler
Schwarzer Bock
Primavera
Grüner Wald
Hotel Central
Evangel. Hospiz
Palast-Hotel
Quisisana
Zum neuen Adler
Quisisana
Hotel Berg
Schwarzer Bock
Hotel Central

Samelsohn, Hr. Kfm., Berlin
Sander, Hr. Kfm., Wesel
Sape, Hr. Kfm., Becklinghausen
Schaefer, Hr. Kapitänltn., Kiel
Schäferle, Fr., Stromberg
Scheffler, Hr. Kfm., Köln
Schmidt, Fr., Düsseldorf
Schmidt, Hr. m. Fr.,
Schmidt, Hr. Fabrikbes., Niederlahnstein
Schneider, Fr., Dresden
Schneider, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Lissa
Schnelling, Hr. Kfm., Köln
Schoffler, Hr. Oberling, Antwerpen
Schrammen, Fr., Köln
Schwarz, Fr.,
Schweicher, Hr. Kfm., Friedenau
Sernu, Hr. Dr., Berlin
Signit, Fr., Düsseldorf
Sillmann, Hr. Kfm., Oppenheim
Somer, Hr. Ltn.,
Soropos, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
Sprenger, Fr., Düsseldorf
Stabach, Hr. Kfm., Schlierbach
Stany, Fr., Barmen
Steenebrügge, Hr. Fabr., Neuwied
Steinhoff, Fr. Ltn., Frankfurt (Oder)
Stock, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Strauss, Fr. m. Begl., Berlin
Stücken, Fr., Barmen
Stürmer, Hr. Ltn., Saarbrücken
Theiss, Hr., Badenheim
Toepel, Fr. Dr. m. Begl., Oberkassel
Tochel, Fr. m. Tochter, Oberkassel
Trendtel, Hr. Offizier, Berlin
Trendtel, Fr., Düsseldorf
Wanjura, Hr. Ing., Berlin
Weber, Hr., Duisburg
Weinert, Fr. Prof. Hptm., Dortmund
Weislog, Hr. Hptm. m. Fr., Krefeld
Winter, Hr., Landau
Wolff, Hr. Kfm., Saarbrücken
Zurheiden, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg

Grüner Wald
Hotel Central
Palast-Hotel
Sendig Eden-Hotel
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Berg
Hotel Berg
Kaiserhof
Goldgrasse 2
Wiesbadener Hof
Taunus-Hotel
Pariser Hof
Evangel. Hospiz
Hessischer Hof
Rose
Schwarzer Bock
Hotel Central
Rhein-Hotel
Hotel Berg
Gasthof Krug
Westfälischer Hof
Hotel Central
Grüner Wald
Gersdorffstrasse
Reichspost
Wiesbadener Hof
Zum Falken
Hotel Berg
Augenheilstalt
Evangel. Hospiz
Cordian
Sendig Eden-Hotel
Sendig Eden-Hotel
Christl. Hospiz I
Pfalzer Hof
Villa Hertha
Fürstenhof
Hotel Central
Hotel Berg
Grüner Wald

Perser Teppiche

Direkter Einkauf, ohne Zwischenhandel

alle Arten, Größen und Preislagen, erstklassig sortiertes Lager
antike Stücke — Sehenswürdigkeiten

Deutsche Teppiche

Vorlagen Tischdecken Vorhänge Läufer

Ludwig Ganz, G. m. b. H.

Telephon 6410
MAINZ

KONSTANTINOPEL

WIESBADEN
Kirchgasse 43
SMYRNA

Jahn's Weinstube

chemals Pohl. Telefon 4921.
Kühle Lokalitäten. **Anerkant gute Verpflegung.**
Separate Gesellschaftszimmer. — Fremdenzimmer.
Zum Besuche ladet hoch ein **Heinrich Jahn.**

Kurhaus Wiesbaden

Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges.

Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenzimmern, Gesell-
schaftszimmer f. Hochzeiten,
geschlossene Gesellschaften.

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit.
Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).
Nach Schluss des Theaters fertige P'atten
Pilsener Kulmbacher
Genossenschafts-Bräu. Peitzbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung

Spezialität: Rheingauer Original-Gewäzse.
W. Ruth, Kellerant Gr. Majestät des Kaisers v. König.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen
Theaters werden im Biersaal der Kurhaus-Wirtschaft
durch Glockenzeichen 10 Min. vorher bekannt gegeben.

Kurheim: von Münchhausen,
Ueberlingen-Bodensee (Baden)

zur Nachkur geeignet. Aufnahme 8 Personen. (Nervöse,
Erholungsbedürftige). Sehr grosser Garten am
See. Moderner Komfort. Preis von 8 Mk. an.

MODELLE
Hochsommer-Kleider / Mäntel / Blusen
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Haben Sie Interesse
an den Tagesveranstaltungen der Kur-
verwaltung, der Theater und Kunst-
vereine, so lesen Sie das
„**Wiesbadener Badeblatt.**“
Es berichtet ausführlich darüber.
Einzelne Nummer 10 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 30 Pfg.
Abonnements:
Für das ganze Jahr nur 9.— Mk.
Vierteljahr . . . 3.—
den Monat . . . 1.80

Detektel Zukunft G. m. b. H.
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer Tor
Tel. 566
Detektiv
In. Ref.
Hauptsta
Berlin W. 50
Filialen: Frankfurt a. M.
St. Hilberpl. 5/7. Hamburg-Stettin.
Beobachtungen. Auskünfte

Wir bitten unsere verehrl.
Leser, bei Bestellungen oder sonstigen
Anknüpfungen, welche auf Grund
hier abgedruckter Anzeigen erfolgen,
sich stets auf das „Badeblatt“ zu
berufen.

Thalia. 310
Kirchgasse 72 ♦ Telefon 6137.
Erstes u. grösstes Lichtspielhaus.
Vom 27.—29. Juni.
Erstaufführung

Alles umsonst.
Lustspiel in 3 Akten
mit **Popi Ludi** ♦
vom Metropoltheater Berlin.

Die Löwentänzerin.
Roman in 4 Akten mit
Molly Wessely
vom Residenztheater Berlin.

Kühl temperierter Theatersaal!

KT
Kinephon-Theater.
Taunusstrasse 1
Vornehme Lichtspiele.
Erst-Alleinaufführung!
Der
Besieger des Todes.
Ein fesselndes Schauspiel aus
Schweden.
Nur ein einziges Mal.
Tragikomödie in 3 Akten.
In der Hauptrolle:
Albert Paulig.
8 Uhr! Alles wohl an Bord!
Glanzende Zeichenscherze
Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

5. Jahrgang Nr. 115.

Mittwoch, den 27. Juni 1917.

5. Jahrgang Nr. 115.

Anmeldung zur Landsturmrolle

(Stadtfreis Wiesbaden).

Die in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1900 geborenen Landsturmpflichtigen werden hiermit aufgefordert, sich am Freitag, den 29. und Samstag, den 30. Juni cr., vorm. von 8-12½ Uhr und zwar 1. diejenigen mit den Anfangsbuchstaben A-K auf Zimmer Nr. 51 u. 2. L-Z auf Zimmer Nr. 38 b des Rathhauses unter Vorlage ihrer Geburtsurkunde oder anderer behördlicher Urkunden (Invalidentaxe, Arbeitsbuch usw.) zu melden. Wiesbaden, den 25. Juni 1917. Der Magistrat.

Lebensmittelverteilung.

In dieser Woche kommt außer den veröffentlichten Lebensmitteln 100 Gramm Schweizerkäse auf Feld 69 der Feiertage zum Preise von 64 Pfennige für je 100 Gramm zur Verteilung. Wiesbaden, den 25. Juni 1917. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Reichsartoffelstelle werden hierdurch gemäß § 2 der Verordnung vom 19. März 1917 (R. G. Bl. S. 243) folgende

Frühsartoffel-Höchstpreise

für die Provinz Hessen-Nassau festgesetzt. Sie gelten für die in der Provinz erzeugten Kartoffeln und zwar für die Erzeuger:

Nr.	1.-7. Juli 1917	Semmer	M.
8.-14.	9.90		
15.-21.	9.70		
22.-28.	9.50		
29.-31.	9.30		
1.-7. Aug.	9.00		
8.-14.	8.80		
15.-21.	8.40		
22.-28.	7.90		
29.-31.	7.60		
1.-7. Sept.	7.00		
8.-14.	6.40		

Mit dem 15. September tritt der Höchstpreis von M. 6.— für den Feinsten Herbst- und Winterkartoffeln in Kraft. Gießen, den 16. Juni 1917.

gez. Provinzialartoffelstelle
Dyck.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 23. Juni 1917. Der Magistrat.

Metallbeschlagnahme und Enteignung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird hierdurch noch einmal ausdrücklich bekanntgegeben, daß die nachgenannten beschlagnahmten Metallgegenstände enteignet sind, auch wenn eine besondere Mitteilung darüber den Besitzern nicht zugegangen ist. Es ist die hiermit wiederholte öffentliche Enteignungsmittelung nach der gesetzlichen Bestimmung maßgebend und gültig.

Es handelt sich in erster Linie um folgende Bekanntmachungen nebst Nachträgen: Bekanntmachung Nr. M. 325/7. 15 betreffend Geschirre, Haus- und Wirtschaftsgüter aus Kupfer, Messing und Zinn und die Bekanntmachung Nr. M. a. 500/2. 17 betreffend Gebrauchsgüter aus Aluminium. Die Liste über die abzuliefernden Gegenstände kann in der Metallsammlung eingesehen werden.

Nach diesen Bekanntmachungen müssen die darin im Einzelnen aufgeführten beschlagnahmten und enteigneten Haus-, Wirtschafts- und Gebrauchsgüter aus Kupfer, Messing, Zinn und Aluminium alsbald der Metallsammlung zugeführt werden, auch wenn sie noch nicht angemeldet sind.

Der Magistrat ist ausdrücklich beauftragt, nicht nur allen Anzeigen nachzugehen, sondern auch Untersuchungen in den Häusern vorzunehmen, ob noch beschlagnahmte Gegenstände vorhanden sind. Sofern solche nach Ablauf der gesetzlichen Ablieferungsfrist noch gefunden werden, ist der Magistrat beauftragt, mit den gesetzlichen Strafen vorzugehen.

Der letzte Ablieferungszeitpunkt ist nunmehr auf den 15. Juli d. J. festgesetzt und die Metallsammlung täglich von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die durch die letzte Beschlagnahmebekanntmachung am 20. Juni betroffenen Gegenstände (z. B. Portierestangen, Treppenhilfen usw.) können vorläufig noch nicht angenommen werden und ergeht dafür besondere Bekanntgabe.

Wiesbaden, den 21. Juni 1917. Der Magistrat.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort oder später bis zum 31. März 1918 folgende Laden anderweitig vermietet werden: Bogen Nr. 16-19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20-21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben. Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzubringen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden. Wiesbaden, den 2. April 1917. Städtische Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ausführungsbestimmungen zu der Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme, wiederholte Bestandserhebung und Enteignung von Ventilationsapparaten aus Kupfer und Kupferlegierungen und freiwillige Ablieferung von anderen Brennergeräten aus Kupfer und Kupferlegierungen (Messing, Rotguss und Bronze) sind im städtischen Amtsblatt erschienen und können in der Metallsammlung eingesehen werden.

Die entsprechenden Formulare zur Anmeldung sind an der Metallsammlung zu erheben und ausgefüllt bis zum 1. Juli d. J. abzuliefern. Wiesbaden, den 18. Juni 1917. Der Magistrat.

Ausführungsbestimmungen

zu der Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme, wiederholte Bestandserhebung und Enteignung von Ventilationsapparaten aus Kupfer und Kupferlegierungen und freiwillige Ablieferung von anderen Brennergeräten aus Kupfer und Kupferlegierungen (Messing, Rotguss und Bronze).

§ 1. Die Anweisung betrifft die Meldepflicht, Enteignung, Ablieferung und Einziehung von Ventilationsapparaten usw., welche durch Bekanntmachung vom 13. Mai 1917 beschlagnahmt worden sind.

§ 2. Die von der Verordnung betroffenen Gegenstände, Personen, Betriebe usw. sind in den §§ 2-4 der Bekanntmachung genau bezeichnet.

§ 3. Meldepflicht. Alle durch die Verordnung ergriffenen Gegenstände sind spätestens am 1. Juli 1917 anzumelden.

§ 4. Meldefrist. Die Anweisung betrifft die Meldepflicht, Enteignung, Ablieferung und Einziehung von Ventilationsapparaten usw., welche durch Bekanntmachung vom 13. Mai 1917 beschlagnahmt worden sind.

§ 5. Eigentumsübertragung. An der Hand der gemäß § 3 dieser Anweisung erstatteten Meldungen wird jedem einzelnen Besitzer der Gruppe B eine Anordnung, betreffend Übertragung des Eigentums an den beschlagnahmten Gegenständen auf den Reichsmilitärschatz, nach Muster auszufüllen. Die Ablieferung der enteigneten Gegenstände der Gruppe B muß bis zum 15. August 1917 beendet sein.

§ 6. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 7. Zwangsversteigerung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 8. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 9. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 10. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 11. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 12. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 13. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 14. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 15. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 16. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 17. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 18. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 19. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 20. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 21. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 22. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 23. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 24. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 25. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 26. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 27. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

§ 28. Ablieferung. Der Ablieferer hat bei der Ablieferung die genaue Adresse des Eigentümers der abgelieferten Gegenstände anzugeben.

dieser Anerkennnisbescheinigung nach Quittungsbefreiung der Sammelstelle erhoben werden. Der Inhaber der Sammelstelle wird ohne weitere Prüfung, als zum Gebrauche berechtigt angesehen. Beantragungen nach Auszahlung der Sammelstelle sind ausgeschlossen.

§ 9. Es wird an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 10. Alle schriftlichen Anträge, Anfragen usw. sind an die vom Magistrat bestimmte Dienststelle: Städtisches Maschinenbureau, Friedrichstraße 191, Mündliche Auskunft wird ferner noch im Stadtsammelstelle erteilt. (Zerzahn über Stadtsammelstelle) Wiesbaden, den 15. Juni 1917.

Der Magistrat der Residenzstadt Wiesbaden.

Städtisches Maschinenbureau.

Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 11. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 12. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 13. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 14. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 15. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 16. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 17. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 18. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 19. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 20. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 21. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 22. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 23. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 24. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 25. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 26. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 27. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 28. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 29. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 30. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 31. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 32. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 33. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 34. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 35. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 36. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 37. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.

§ 38. Es wird hiermit wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Unannehmlichkeiten und Strafen auf Abfertigung der Sammelstelle und Verheimlichung von Metallgegenständen hervorgehoben, die auf der Sammelstelle gemeldet, aber nicht zur Abfertigung in vollem Umfang nachdrücklich erfolgen wird.